

DIALOG ZUR BERUFSORIENTIERUNG

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Transferagentur Niedersachsen e.V.



ZIELE UND ERGEBNISSE DES DIALOG ZUR BERUFSORIENTIERUNG

1. Bestandsaufnahme zu Angeboten, Herausforderungen und Bedarfen des Feldes „Beruforientierung“ im Dialog mit den Teilnehmenden.
 - ✓ Bestandsaufnahme mit identifizierten Bedarfen ist erfolgt.
 - ✓ **Optimierungsansätze und Nachsteuerungsoptionen** sind im Dialog formuliert.
2. Ziel ist die Optimierung und Nachsteuerung der Berufsorientierung im Dialog mit den Teilnehmenden.
 - ✓ Die Teilnehmenden haben im Konsens eine **Vision** entwickelt.
 - ✓ Die Teilnehmenden befürworten mit **Interesse die Fortführung** des Dialoges und legen Wert auf Ergebnisse.
 - ✓ Das Interesse zur Partizipation und Beteiligung am Dialog besteht bei **weiteren Akteur:innen**.



BESTANDSAUFNAHME IM DIALOG

Besteht eine grundsätzliche Transparenz im Bereich der Berufsorientierung? Sind die Angebote der Berufsorientierung der jeweiligen Zielgruppe bekannt? Ist der Zugang zu den Informationen für die Zielgruppe „barrierefrei“ möglich?

- Es besteht unter den Teilnehmenden die Einigkeit darüber, dass es **keine grundsätzliche Transparenz** im Bereich der Berufsorientierung gibt.

Ist die Angebotsstruktur vor dem Hintergrund der Bedarfe der Zielgruppe sinnvoll aufgebaut? Bestehen Dopplungen in der Angebotsstruktur? Bestehen Lücken?

- Der Bedarf nach **mehr Abstimmung und Verzahnung vor Ort** wird von den Teilnehmenden wiederholt geäußert, um Dopplungen zu vermeiden und Lücken zu identifizieren bzw. zu decken.

Wie kann dem begegnet werden? Haben Sie Optimierungsvorschläge?

- Zur Optimierung der Strukturen im Bereich der Berufsorientierung wird die **verstärkte Vernetzung und Abstimmung** aller Beteiligten genannt.



EMPFEHLUNGEN

- Es ist zu **empfehlen**, dass der Landkreis den bereits angestoßenen Prozess durch die Transferagentur Niedersachsen weiterhin unterstützt und so den Aufbau verbindlicher Vernetzungsstrukturen voranbringt.
- Es ist sehr gut denkbar, dass die Berufsschule als „zentrales Kompetenzzentrum“ die Koordinierung der Berufsorientierung übernimmt.
- Für einen weiterhin gelingenden Prozess ist aufgrund der Fokussierung der Berufsorientierung im Bereich der Schulen zu **empfehlen**, die Einbindung des Landes über das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) in den Dialog zielführend.
- Während der Veranstaltung wurde bereits **vereinbart**, dass für das nächste Dialogtreffen zur Gestaltung der Berufsorientierung Vertreter:innen aller beteiligten Schulen eingeladen werden.
- Es ist zu **empfehlen**, dass die weiteren konkreten Lösungsvorschläge der Teilnehmenden auf Umsetzungsmöglichkeit geprüft werden, dabei sind nicht nur die Ressourcen des Landkreises gefragt.



VORSCHLAG DER NÄCHSTEN HANDLUNGSSCHRITTE

1. Umsetzung einer gemeinsamen effizienten **Ausbildungsmesse**
2. **Workshop** zur Abstimmung der Angebotsstrukturierung sowie einer Rollenklärung im Hinblick auf die zukünftige Vernetzungsstruktur mit Schulleitungen und Berufsorientierungszuständigen sowie dem Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB)
3. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in der nächsten **Dialogsitzung**



WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Transferagentur Niedersachsen e.V.

Kurt-Schumacher Damm 26a

49078 Osnabrück

[vereinsvorstand@](mailto:vereinsvorstand@transferagentur-niedersachsen.de)

transferagentur-niedersachsen.de

DR. SVETLANA KIEL

VERTRETERIN DES VORSTANDS

NILS HOLTSMANN

KOMMUNALER PROZESSBERATER

